

Gießener Allgemeine vom 17. April 2013

Neue Armut – Lesung und Diskussion

»Wir müssen leider draußen bleiben«. Damit verboten früher Geschäftsinhaber Hund den Zutritt zu ihrem Laden. Kathrin Hartmann wählte diesen Satz als Titel für ihr viel diskutiertes Buch über »neuen Armut in der Konsumgesellschaft«



K. Hartmann

betreffen sind. Die Autorin, die mit ihren Thesen schon in TV-Talkshows zu Gast war, liest am **Donnerstag, dem 25. April**, 20 Uhr, im ev. Gemeindehaus Lollar aus ihrem Buch. Danach lädt die AG Erwachsenenbildung Mittelhessen zur Diskussion mit der Autorin ein.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Jahresthemas »Soviel du brauchst« der AG der ev. Dekanate Grünberg, Hungen und Kirchberg statt.

In ihrem Buch stimmt Kathrin Hartmann mit pointierter Kritik in den Chor derjenigen ein, die eine Umverteilung der Einkommen von unten nach oben feststellt. Dabei macht sie nicht halt vor inzwischen gefeierten und gerade bei den Kirchen geschätzten Institutionen wie die Tafeln und prangert den Aufkauf von attraktiven Wohnquartieren durch private Investoren und die Verdrängung bisheriger Mieter in unattraktive Quartiere an. Sie kritisiert die Vergabe von Mikrokrediten in Bangladesh, die sie als große Schuldenfalle brandmarkt. »Wohin treibt unser Land, wenn es uns doch so gut geht wie nie zuvor, die Transferleistungen des Staates größer sind als je...« – so die Gegenargumente. Auf dem Podium sitzen neben der Autorin Holger Claes (Diakonisches Werk Gießen), der Politologe Prof. Ernst-Ulrich Huster, Ina Wittmeier (Referentin für gesellschaftliche Verantwortung der AG der ev. Dekanate Grünberg, Hungen und Kirchberg) und Dekan Hans-Theo Daum.

